

Ludwig-Sieben will nochmal alles raushauen

Oberliga-Frauen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen haben gute Erinnerungen an TuS Kriftel

VON MARTINA SOMMERLADE



Karoline Happe und Lea Willer (rechts) umarmen sich: Nach dem Schlusspfiff im Hinspiel gegen Kriftel herrschte pure Freude unter den Spielerinnen von Hoof/Sand/Wolfhagen. ARCHIVFoto: Martina Sommerlade

Hoof – Das Restprogramm wird schwierig. Zum letzten Heimspiel der Aufstiegsrunde empfangen die Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit der TuS Kriftel den derzeit Zweiten der Tabelle, eine Woche darauf muss die Ludwig-Sieben die Reise zum Spitzenreiter Bensheim/Auerbach II antreten. Von den bevorstehenden Herausforderungen möchte sich Trainer Chris Ludwig vor der kommenden Heimpartie am Sonntag in der Schauenburghalle Hoof (Anpfiff 18 Uhr) indes nicht beeindrucken lassen. Den Gegner aufgrund

des Tabellenrangs zu beurteilen und Prognosen anhand der Papierform zu erstellen sind seine Sache nicht. Und zudem weiß der Routinier aus dem Erfolg im Hinspiel, dass man Kriftel schlagen kann. „Wir müssen uns einfach wieder auf unser Spiel konzentrieren und das abrufen, was wir beherrschen.“ Und das kann sich laut Ludwig durchaus sehen lassen. Immerhin landete seine Sieben in der Aufstiegsrunde und wird die Serie wahrscheinlich mit dem sechsten Tabellenplatz beenden. „Allein das übertrifft alle Erwartungen.“ Das müsste man sich immer wieder in Erinnerung rufen. „Es fühlt sich jetzt etwas merkwürdig an, weil wir drei Spiele in Folge verloren haben. Aber wir gehören zu den Besten der Klasse“, betont der 38-Jährige. „Wir gehen gegen den Tabellenzweiten ganz sicher nicht in das Spiel, um uns abschießen zu lassen, sondern werden im letzten Heimspiel nochmal alles raushauen und alles geben. Wir wissen ja, dass wir Kriftel schlagen können und werden dieses auch am Sonntag wieder versuchen.“ Personell hat sich die Lage leicht verbessert, allerdings werden neben den Langzeitverletzten Larissa Lubach und Anne Eichhöfer auch Torfrau Alicia Schmincke und mindestens zwei weitere Spielerinnen fehlen.

vorheriger Artikel

nächster Arti